

MSC Kempenich resümierte das Sportjahr Zahlreiche Sporthighlights auch für dieses Jahr geplant



Der Vorstand des MSC Kempenich bleibt auch nach der Neuwahl der Hälfte der Vorstandsposten der alte mit Wolfgang Müller (3. v. r.) an der Spitze.

Foto: mk

KEMPENICH mk. Mit der Jahreshauptversammlung begann am vergangenen Samstag das Sportjahr 2007 des MSC Kempenich.

Viel hatten die Motorsportler erreicht im vergangenen Jahr und ebenso viel hat man sich für das kommende Jahr vorgenommen.

Das machte der Vorsitzende Wolfgang Müller in seinem Jahresbericht deutlich. Und selbst nach fast 55 Jahren, die der Ver-

ein nun besteht, ist der Enthusiasmus noch immer deutlich spürbar bei den zahlreichen Mitgliedern, die den Verein nicht nur als Mitglied bereichern, sondern mit tatkräftiger Hilfe zu dem machen, was er in der Motorsportwelt ist – ein Verein, der immer nur die besten Kritiken der Fachwelt erfährt. So war es für den Vorsitzenden wichtig zu Beginn der Veranstaltung, allen zu danken, die sich wieder in den Dienst des MSC gestellt haben und für ihn so mache Stunde geopfert hatten. Der Verein zählt im Moment 219 Mitglieder. 39 Mitglieder waren zur Jahreshauptversammlung anwesend. Die Veranstaltungen 2006 begannen mit der Teilnahme am Karnevalszug. Prinz Winfried Schäfer, selbst ein MSCler, wurde dadurch eine Ehre des Vereins zuteil. Die Rallye wurde zum 28. Mal ausgetragen und war wieder ein Highlight der Saison. Nach 15 Jahren hatte man wieder die Genehmigung bekommen, eine Wer-

Olbrück-Rundschau

(Nr. 03/2007 vom 17. Januar 2007)

Nr. 03/2007

OLBRÜCK RUNDschau

tungsprüfung in Kempenich auszurichten, was besonders die Kempenicher Bevölkerung freute. Diese Rallye hat sich mittlerweile zu einer der größten Rallyes im westdeutschen Raum gemauert. Am Pfingstsonntag ging das Sportjahr weiter mit dem Jugendkart-Slalom. Die eigene Jugendgruppe konnte gute Ergebnisse erzielen. Als Mitveranstalter der Eifelrallye wurde man in der Veranstaltergemeinschaft für das Engagement im vergangenen Jahr lobend erwähnt. Für die Deutschlandrallye, einem Lauf zur WM, stellte der MSC wieder einige Streckenposten ab. Im September ging die 16. Oldtimerausfahrt und die 9. Orientierungsfahrt ab der Leyberghalle über die Bühne. Ein in diesem Jahr angeschaffter Start-Torbogen wurde hier zum ersten Mal in Dienst gestellt. Beim Jahresausflug blieben die MSCler im vergangenen Jahr in heimischen Gefilden. Mit der Brohltalbahn wurde die Heimat erkundet, in Weilern wurde das Tuffsteinzentrum besucht und am Kempenicher Sportplatz wurde der feuchtfröhliche Tagesabschluss gefeiert. Die 54. Mittelrheinische Geländefahrt brachte Neuerungen mit sich, die von den Fahrern und auch den zahlreichen Zuschauern gern angenommen wurden. Zum ersten Mal waren auch Gespanne und Quads auf der Strecke im Gewerbegebiet und in der Engelter Grube. Als großes internes Highlight wurde die Kart-Clubmeisterschaft angesehen. An sechs Terminen traf man sich auf der Kerpener Kartbahn, um den Clubmeister zu ermitteln. Die Jahresabschluss-Disco wurde von Gästen nur mäßig besucht. Dafür war das Jahresabschlussfest mit den Clubbehörden wieder ein voller Erfolg. Dann ging Müller noch auf den Umbau des Kempenicher Bahnhofes ein, bei dem auch Mitglieder des Vereins tatkräftig mitwirkten. Großer Dank ging zum Schluss auch die vielen Helfer bei den Veranstaltungen, die nicht aus den eigenen Reihen kommen, seien es die umliegenden Gemeinden, die Kreisverwaltung, die Verbandsgemeinde, die Sponsoren, die Gönner, die Freiwilligen Feuerwehren und Sanitätsdienste. Sportleiter Michael Nett beleuchtete das Jahr aus einem anderen, aber nicht minder guten Blickwinkel und machte schon einmal Vorfreude auf 2007. Für die 55. Mittelrheinische wird es eine zweite Crossprüfung geben. Bei der Rallye werden gleich zwei WP's in Kempenich gefahren werden. Mit einem leichten Minus schloss die Kasse ab. Doch es wurden auch im vergangenen Jahr Ausgaben getätigt, die wieder an die Mitglieder gingen. So wurden mit Zuschuss des Vereins Jacken angeschafft, der Torbogen finanziert und der Karnevalswagen. Für das kommende Jahr, so sind während

der Versammlung verschiedene Ideen von den Mitgliedern an den Vorstand herangetragen worden, sollen Einsparungen, aber auch zusätzliche Angebote und eine andere Art von Musikveranstaltung geplant werden. Nachdem die Kassenprüfer Jochen Nett und Johannes Schäfer den Antrag auf Entlastung des Vorstands gestellt hatten und er einstimmig angenommen wurde, wurde turnusgemäß die Hälfte des Vorstands neu gewählt. Die alten Amtsinhaber blieben auch die neuen, so dass Wolfgang Müller den Vorsitz behält, als Geschäftsführerin sich Marlene Hantel weiter um die Kasse kümmern wird. Schriftführer bleibt Heinz-Bernd Baumeister, der sich besonders um die Homepage des Vereins verdient gemacht hat. 1. Beisitzer bleibt Frank Friedsam, der sich weiter um Belange des Motorsports kümmert und 3. Beisitzer bleibt Willi Frank als Ansprechpartner für den Orientierungssport. Der 2. Rechnungsprüfer musste ebenfalls gewählt werden. Amtsinhaber Johannes Schäfer bekleidet dieses Amt auch weitere zwei Jahre. Als Delegierte des MSC werden Wolfgang Müller, Berthold Hantel, Ralf Caspers und als Ersatzperson Heinz-Bernd Baumeister zur Mitgliederversammlung des Gau Mittelrhein am 24. März in Trier fahren. Unter dem Tagesordnungspunkt Verschiedenes gab der Vorsitzende an die Versammlung die neuen Termine 2007 aus. Am 28. März findet die 29. Rallye

„Rund um Kempenich“ statt, der 18. Jugendkart-Slalom am 27. Mai, die 6. Eifelrallye am 13./14. Juli, die Deutschlandrallye am 16./17. August, die 17. Raiffeisen Oldtimer-Ausfahrt und die 10. Orientierungsfahrt am 2. September, die 55. Mittelrheinische Geländefahrt am 27./28. Oktober und das Jahresabschlussfest am 7.8. Dezember. Der Termin für den Ausflug steht noch nicht fest. Zu den nächsten Clubabenden werden noch Vorschläge angenommen. Zum Abschluss kam man überein, zu verschiedenen Ideen, die von der Versammlung ins Gremium getragen wurden, in den nächsten Wochen zu beraten. Dies sind der Vorschlag eines Mofa-Cross am Vortag der Mittelrheinischen und die Musikveranstaltung zu verändern, ob zu einer anderen Zeit oder mit anderen Voraussetzungen, sei zu prüfen. Mit einer „Chronik der anderen Art“ gingen die Motorsportler während ihrer Versammlung auf das Leben und Wirken von Werner Nett ein, der den MSC mitgegründet hat, Ehrenvorsitzender war und im abgelaufenen Jahr verstorben ist. Der MSC ist geprägt von seiner Handschrift. Um ihn zu gedenken, wurde der Vorschlag gemacht, beim Gau Mittelrhein nachzufragen, ob nicht zukünftig der Sieg einer Wertung bei der Mittelrheinischen mit dem Werner-Nett-Pokal ausgezeichnet werden kann.